Klaviere für das Bernische Kantonalgesangfest in Wangen a/A.

Autor(en): **Schaller, Alfons**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): **- (2003)**

Heft 58

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-954600

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Klaviere für das Bernische Kantonalgesangfest in Wangen a/A.

Richard Zurbuchen sorgt für den richtigen Klang

Als versierter Klavierstimmer verleiht der in Wangen aufgewachsene und heute in Biel wohnende Richard Zurbuchen den Pianos wohltuende Klangfarben. Dies wird er auch eine Woche vor dem Wangener Grossanlass, dem Bernischen Kantonalgesangfest vom 27. – 29. Juni 2003 tun.

Richard Zurbuchen, Klavierbauer und Klavierstimmer, ist in Wangen geboren und aufgewachsen. Seit jeher pflegt er die Verbundenheit zum Aarestädtchen. Einen Höhepunkt in seinem Beruf erlebte er anlässlich der Anschaffung des neuen Steinway-Flügels vor einigen Jahren, welcher heute im Singsaal der Schulhausanlagen steht. Als versierter Klavierstimmer wartet auf Richard Zurbuchen Mitte Juni dieses Jahres ein Grossauftrag. Er wird für den guten und reinen Klang von einigen Klavieren und dem Flügel verantwortlich sein. Diese Instrumente, teils auch aus Privatkreisen und Vereinen, wird er mit seinen Werkzeugen behandeln, sodass sie für alle begleiteten Gesangsvorträge den schönen und reinen Klang haben werden. Im Gespräch mit Richard Zurbuchen haben wir erfahren, dass er sich riesig auf diese Aufgabe freue. Für ihn sei es eine Ehre, alle nötigen Pianos stimmen zu dürfen, und dies erst noch an seinem Geburtsort.

Klaviere für Israel: Beim Besuch an seinem Wirkungsort in Biel erzählte Richard Zurbuchen von seiner weltweiten Tätigkeit. Immer wieder wurde er vor Jahren angefragt, was mit alten, kaum noch spielbaren Klavieren zu tun sei. "Ich habe mich damals entschlossen, solche Klaviere kostenlos zu sammeln". Als Klavierbauer hatte er vor Jahren die Möglichkeit in einem Kibbutz in Jerusalem Klaviere zu "betasten", welche in sehr schlechtem Zustand waren, ja

praktisch nicht mehr spielbar waren, dies mangels jahrelangem Stimmen. Nun hat sein Wunsch vor einem Jahr Früchte getragen, denn nach optimaler Instandstellung gesammelter Klaviere konnte er eine erste Occasion-Klaviersendung nach Israel transportieren lassen. Unter den Olim aus Russland sind oft Pianisten, die sich in Israel weiter ausbilden lassen möchten, leider aber kein Instrument haben, dies aus finanziellen Gründen. "Für mich ist klar, dass jeder Begabte, ja jeder Laie, die Möglichkeit haben soll auf einem guten Klavier zu üben". Er und seine Familie hatten schon immer einen guten Kontakt zu Israel, und dieses Engagement für Neueinwanderer in Israel wird auch durch die dortigen Musikschulen sehr geschätzt. Die Klaviere werden durch eine Firma von Interlaken in Containern gesammelt und über den Hafen Antwerpen nach Israel verschifft. Gegenwärtig warten noch immer 200 alte Klaviere auf die Restaurierung durch Richard Zurbuchen, ein Zeichen, dass sein humanitäres Projekt geschätzt und unterstützt wird.

Alfons Schaller